

tischen Einflussnahme zu verdanken. Im Weiteren hat er veranlasst, dass die Stellenplanbindung aufgehoben und damit eine maßgenaue Stellenbewirtschaftung ermöglicht wurde. Dieser kleine Überblick zeigt, welchen vor wenigen Jahren noch undenkba- ren Handlungsspielraum Paul Wilhelm der TUM eröffnet hat.

## Dankesworte

**Die Dankesworte im Namen aller im Rahmen der Akademischen Jahresfeier der TUM Geehrten, explizit der Ehrensenatoren, sprach MdL Dr. Paul Wilhelm, Leiter des Ausschusses für Hochschule, Forschung und Kultur im Bayerischen Landtag.**

Wir danken und wir freuen uns. Und wir sind stolz auf diese Ehrung, weil vom Glanz der Einrichtung, die die Auszeichnung vergibt, immer auch ein wenig auf die von ihr Geehrten abstrahlt. Bei der Darstellung der Verdienste von Herrn Senator Full haben Sie, sehr geehrter Herr Präsident, die Verdienste von Herrn Full eins zu eins, wie man heute so schön sagt, abgebildet. Was mich anlangt, möchte ich ein Wort von Henry Kissinger aufgreifen, das er in einer ähnlichen Situation gesagt hat: »Wenn mein Vater noch leben würde und diese schönen Worte gehört hätte, hätte er sich gewiss sehr gefreut, und meine Mutter hätte sie vielleicht sogar geglaubt.«

Aber auch der Sache nach möchte ich bei mir eine Relativierung vornehmen. Sie haben einen Parlamentarier geehrt, und ein Parlamentarier ist immer einer von vielen. Er braucht die Hilfe vieler, wenn er etwas durchsetzen will. Diese Hilfe habe ich vor allem von meinem Arbeitskreis Hochschule in der CSU-Fraktion erfahren. Deshalb möchte ich heute meinem hier anwesenden Stellvertreter in diesem Amt, Herrn Kollegen Dr. Spaenle, für die Unterstützung bei allen Bemühungen ganz besonders danken.

Sie wissen alle: Nur ganz leichte Vorhaben gelingen ohne Anstrengung und ohne Ärger und ohne Gegnerschaft in der Sache. Bei schwierigen Vorhaben - und dazu zähle ich die Hochschulgesetzgebung in Bayern in vielen Punkten - hat man Gegner, und man muss viele Hürden kraftvoll überspringen. Diese Erkenntnis gilt gewiss auch für die von Ihnen, Herr Präsident, heute eröffnete Diskussion über ein besonders wichtiges Reformvorhaben, die Beteiligung der Studierenden an den Kosten ihrer Ausbildung. Aber auch dieses Vorhaben wird nach meiner Überzeugung zu einem guten Ende geführt werden können. Schließlich sind in der TU schon öfters schwierige Vorhaben gut gelungen, und die TU hat schon öfters den anderen Hochschulen in einer guten Weise vorangeleuchtet. In diesem Sinne darf ich nochmals ganz herzlich danken und der TU eine gute Zukunft in wirklich schwieriger Zeit wünschen.

